

Erklärung.

Von Seiten der Firma **W. Fleischhauer** sind in letzter Zeit, und zuletzt am 27. ds. Mts. Annoncen erlassen worden, welche die Leistungsfähigkeit sämtlicher hiesiger Manufaktur- und Confections-Geschäfte herabzusetzen suchen. Die Firma **W. Fleischhauer** behauptet, infolge ihres — nach ihrer Ansicht — Riesenumsatzes von den größten Firmen Vorzugspreise zu genießen. Wir erklären dies für eine große Annäherung, da sich eine wirklich bedeutende Firma, bei Geschäften vom Umfange eines Fleischhauerschen, auf Vorzugspreise keinesfalls einläßt. Auch dürfte wohl die Firma **W. Fleischhauer** am allerwenigsten den Umsatz sämtlicher hiesiger Manufakturisten kennen, wie ebenso die Unterzeichneten sich kein Urtheil über den des Vor genannten erlauben werden; nur das eine glauben wir behaupten zu können, daß die Unterzeichneten reelle Waaren mindestens ebenso billig verkaufen, wie die Firma **W. Fleischhauer**.

Mag Barthel Nachfolger
Paul Bischof
Fr. Germer

Mag Arsch
Geurich Bohmann
Ernst Mittag
Theodor Müller

Gebr. Niedel
Adolf Sabersky
Reinhold Walther & Co.

* Konfirmanden-Anzüge! *

von Mk. 9,00 an bis zu den besten Ausführungen, sowie
**Herren- und Knabenanzüge, Turneranzüge, Rockanzüge,
Sommerüberzieher,
einzelne Jaquets, Hosen und Westen, sowie
Arbeitergarderobe,**

alles in größter Auswahl zu billigsten aber festen Preisen bei

Franz Heinze, am Albertplatz.

Wohnungsveränderung.

Von heute ab befindet sich meine Wohnung
Kastanienstrasse 5a, 1. Etage (goldner Fisch).
Riesa, den 28. März 1900. **Hebamme Rische,**
berv. gew. Wille.



Sensationelle Neuheit! Musikwerk Sirion.

Die weltbekannte Firma **Selbel & Roumann** hat jetzt ein hochvollendetes neues Musikwerk, welches in allen Culturstaaten geschätzt ist. Dieselben haben den Vorteil vor den jetzt im Handel befindlichen, daß sich jedes Notenblatt zweimal herumdreht und spielt **zwei verschiedene** oder eine **längere** Compositur, was bisher noch nicht erreicht worden ist. Diese neuen Musikwerke haben eine **wundervolle** Tonfülle bei **184** Stimmen. **kräftige** Bass, **lange** Epilekauer, und ein **hochselegantes**, **tadelloses** Lautwerk.

Alleiniger Vertreter für Riesa und Umgegend Adolf Richter.

MAGGI

2. Würz. d. Suppen, Saucen, Gemüse, Kartoffelgerichte, Klöße all. Art etc., wovon **wenige Tropfen genügen**, verdient die Beachtung der Hausfrauen. Zu h. schon in Probebüsch. f. n. 25 Pf. bei **Leinh. Pohl Nachf.** Inh. Gustav Viehhäuser, Colonialw. und Delicat, Wettinerstr. Original-Fläschchen zu 65 Pfg. werden zu 45 Pfg. und die zu M. 1.10 zu 70 Pfg. mit Maggi nachgefüllt.

Kleiderstoffe schwarz und farbig, sind in den neuesten Frühjahrsmoden eingegangen und empfehle solche zu den billigsten Preisen. Besonders **schöne Caros** zu Blousen und Kinderkleidern in verschiedensten Preislagen. **Neue und knappe** Kleider werden **sehr aussergewöhnlich** billig abgegeben.
Paul Bischof,
Bahnhofstr. 10.

Ein Pferd zu verkaufen in **Geithain Nr. 11.**

Dr. Speiser-Artikeln, seine Waare, empfiehlt **billigst** **Jähmig, Wismarstraße.**
Kinderkonzert
im **Gasthofe zu Glaubitz,**
Sonntag, den 1. April 1900.
Anfang nachm. 3 Uhr.
Eintritt 30 Pfennige.
Um zahlreichen Besuch bittet
E. Kühn.

Gasthof z. gold. Löwen
Morgen Freitag **Schlachtfest.**

Freie Vereinigung „Deutsche Cavallerie“

Riesa und Umgegend.
Sonntag, den 31. März, Abends 8 Uhr **Haupt-Versammlung** bei Kamerad **Richter**, Hotel „Wettiner Hof“. Aufnahme neuer Mitglieder. Das Erscheinen aller Kameraden wird behufs wichtiger Besprechung dringend gewünscht.
D. B.

Dramatischer Wohlthätigkeitsverein.

Sonntag, den 1. April, Nachmittags 5 Uhr im Saale des „Schühm-hauses“ **Konfirmandenbesprechung**, wozu alle Mitglieder, deren Angehörige, Freunde und Gönner des Vereins hierdurch freundlichst eingeladen werden. Gesangbücher sind mitzubringen.
Der Vorstand.

Landw. Verein Roritz und Umgegend.

Sitzung Sonntag, den 1. April, Nachm. 4 Uhr, im Gasthose zu Roritz. Vortrag: **Der Schnittenberghof**, ein Beispiel zur Nachahmung.
Der Vorsitzende.

Neue Sendung

.. Pianinos. ..

Thetjahlung gestattet.
Gebrauchte Pianinos und billigere Claviere leihweise. **Pianosessel, Pianoleuchter, Pianoglasunterlässe, Rollen, Mechaniktheile, Stimmhämmer und Saiten** bei **Bernh. Zeuner, Hauptstr. 73.**

Eigenes Fabrikat. Graviren gratis.
Massiv goldene
Verlobungs- und Trauringe
in allen Preislagen empfiehlt
Georg Schumann, Goldschmied,
Hauptstraße 51.
Graviren gratis. Eigenes Fabrikat.

Emma von Schoenberg
Kans Linke
Verlobte.
Nürnberg im März 1900. Riesa a. E.

Gasthof „zur Linde“ in Poppitz.

Morgen Freitag **Schlachtfest.** Es ladet ergebenst ein **M. Hennig.**

Stadt Hamburg

empfehlen morgen **Wahlfleisch**, festh. **Schweinefleisch 55**, **Wurst 70**, **Speck und Schmeer 65 Pfg.**
Seidel.

Restaurant Germania.

Morgen Freitag **Schlachtfest.**
Otto Rische.

Turnverein Weida.

Sonntag, den 1. April nachm. 2 Uhr **Monatsversammlung.** Der Vorstand.

Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben unvergesslichen Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin, Frau

Chr. verw. Grille,
geb. Kimmel, fühlen wir uns ge-
drungen, Allen denen, welche den Sarg
so reich mit Blumen schmückten und
die Verstorbene zur letzten Ruhestätte
begleiteten unsern herzlichsten Dank
auszusprechen. Besonderen Dank Herrn
Pastor Friedrich für die trostreichen
Worte am Grabe und Herrn Kantor
Bischer für die erhebenden Gesänge.
Dank auch Herrn Dr. Haymann für
seine rastlosen Bemühungen während
der Krankheit. Dir aber, liebe Mutter,
rufen wir ein „Ruhe sanft“ in die
Ewigkeit nach.

Riesa, den 27. März 1900.
Die trauernden Hinterlassenen.

Todesanzeige.

Gestern früh 1/10 Uhr nahm Gott
unsern lieben kleinen **Willy** im zarten
Alter von 9 Monaten plötzlich wieder
zu sich in sein himmlisches Reich.
Dies zeigen hierdurch schmerzgefüllt an.
Riesa, am 29. März 1900.

Wilhelm Reinhardt u. Frau.
Die Beerdigung findet Sonntag
Mittag 1/1 Uhr vom Trauerhause
aus statt.

Diener 1. Bedienung.

ungsfrage nicht minder eine Mittelstandsfrage, wie die Besteuerung der Baarenhäuser.

Die Aussichten der Hottenvorlage werden nach dem D. L. A. von unbefangener, parlamentarischer Seite als günstig betrachtet, dies Urtheil wird auch durch den Verlauf der zweitägigen Verhandlungen in der Budgetcommission bestätigt. In den Regierungskreisen ist man derselben Meinung, zumal an den maßgebenden Stellen nicht die mindeste Besorgnis besteht, daß es wegen der Deckungsfrage zu keiner Verständigung kommen könnte.

Der Konstantinopeler Correspondent, der seit Monaten immer gegen Deutschland gehet hat und unlängst die deutsche Botschaft anlagte, der Herd der englandfeindlichen Strömungen in der Türkei zu sein, beschuldigt jetzt die deutschen Militärinstruktoren, den türkischen Offizieren ganz falsche Ideen über die englische Armee und den Burenkrieg gemacht zu haben, was in Militärkreisen tiefe Verstimmung und Zweifel in deren Fähigkeit erweckt habe. Natürlich ist alles erfunden; aber es ist Zeit, daß solche Meldungen als das gekennzeichnet werden, was sie sind, nämlich als freche Lügen, die weder deren traurigem Urheber noch dem großen englischen Blatte zur Ehre gereichen.

Im Reichstag. Im Hause herrschte gestern unvorstellbare Jervestimmung. Das immer näher rückende Osterfest hat die Arbeitslust erheblich herabgemindert, eine beträchtliche Zahl von Abgeordneten hat bereits Urlaub genommen und den Berliner Staub von den Füßen geschüttelt. Infolgedessen war das Haus gestern noch schwächer besucht als vorgestern, und die Stimmung drängte zur Abkürzung der Beratungen und zu möglichst schneller Erledigung des Etats. Dieser Stimmung Rechnung tragend brach der Abg. Werner (dtsh.-soz. Reformp.) Absehung der Resolution Rembold und Genossen. Der Reichstag stimmte dem einmütig zu. — Beim Militärtrat brachten die Abgg. Dr. Bachnick und Hoffmeister (fr. Vgg.) Wünsche betreffend Rayonverleinerungen für Spandau, Halle und Glogau zum Ausdruck. Der Minister gab zufriedenstellende Erklärungen ab und forderte insbesondere, daß die Stadt Glogau einen bestimmten Plan für Entfestigung Glogau's aufstellen möge. Beim Marinetat wünschte Abg. Dr. Dertel-Sachsen (sonl.), daß bei der Verproviantirung der Schiffe nur inländisches Fleisch, aber kein amerikanisches Büchsenfleisch verwendet werden möge. — Staatssekretär Tropy erwiderte, daß die einzelnen Schiffe sich selbst verproviantiren und kein Anlaß zu einer Veränderung vorliege. Abg. Dr. Dertel bedauerte diese in nichts begründete ablehnende Antwort, von der er befürchtete, daß sie keinen guten Eindruck machen werde. — Beim Etat der Postverwaltung wünschte Abg. von Liebermann (dtsh.-soz. Rep.), daß bei den Submissionen mehr das Handwerk berücksichtigt werde und

nicht ausschließlich die Berliner Großfirma Sachs, die von den einzelnen Postdirektionen in auffälliger Weise bevorzugt werde. Ein solches Verfahren stehe in Widerspruch zu den Versicherungen, daß die Regierung ein warmes Herz für das Handwerk habe.

— Staatssekretär von Bobbelski erwiderte, daß er im Augenblick die Details nicht nachprüfen könne. — Beim Etat der Zölle und Verbrauchssteuern gab es noch eine längere Debatte über das Kapitel Transilvänger. Die Abgg. Graf Rintowström und Graf Kaniz verlangten erneuert die Aufhebung der Transilvänger, insbesondere derjenigen in Königsberg i. Pr., weil diese Lager nur der Getreide speculation dienen. Staatssekretär Tchr. v. Thielmann erwiderte, daß die Regierung eine Aufhebung der Transilvänger nicht beabsichtige. Würde man zur Aufhebung der Transilvänger übergehen, so würde der Verkehr in die Freihandbezirke verlegt werden und der Landwirtschaft würde damit nicht gebient sein. Hieran knüpfte sich eine ziemlich scharfe Auseinandersetzung, deren Ergebnis Graf Rintowström dem Staatssekretär Tchr. von Thielmann gegenüber dahin zusammenfassend, seine Freunde würden sich nicht fortohörend auf die neuen Handelsverträge verlassen lassen. — Der Rest des Etats mit den dazu gestellten Resolutionen wurde unverändert nach den Beschlüssen zweiter Lesung angenommen. — Damit war die Tagesordnung erledigt, das Haus trat in die Osterferien ein. Mit dem Wunsch zu einer guten Erholung zu den Osterferien schloß Präsident Graf Ballestrem die Sitzung. Nächste Sitzung Dienstag, 24. April, Nachmittags 2 Uhr; kleinere Vorlagen.

Schweiz.

Der Nationalrath lehnte mit großer Mehrheit verschiedene Anträge ab, welche die Beschränkung der Militärausgaben auf eine bestimmte Summe jährlich sowie die Einschränkung der Ausgaben für das Heer überhaupt und die Abschaffung der Armeeexercitien verlangten.

Im Nationalrath gab der Bundesrath Müller, Chef des Militärdepartements, die Erklärung ab, durch das neue Einbürgerungsgezet werde die Schweiz verlangen, daß sich die in der Schweiz angesiedelten Ausländer, welche in ihrem ausländischen Heimathstaat keinen Militärdienst leisten, in der Schweiz einbürgern, im Falle einer Weigerung aber die Republik verlassen müssen. Die Einbürgerung sei möglich, damit die Ausländer nicht fernerhin im Militärdienst günstiger gestellt seien als die Schweizer, indem sie weder im Auslande, noch in der Schweiz Militärdienst leisten oder Ersatzsteuern zahlen.

Bulgarien.

In Bulgarien scheinen wirklich besondere Ereignisse bevorzustehen. Eine Meldung, der Fürst wolle zur Orthodoxie übertreten und eine russische Großfürstin hei-

rauchen, findet allgemeinen Glauben. Jetzt kommt noch folgende Nachricht aus Sofia: Es bestätigt sich, daß der Kriegsminister Paprikow mit dem Chef der Operationskanzlei des bulgarischen Kriegsministeriums, dem ehemaligen Emigranten Oberleutnant Radko Dimitriev, mit besonderer Aufgabe nach Petersburg entsendet wurde. Es ist bis jetzt nicht bekannt, welchen besonderen Zweck diese Sendung hat.

Rußland.

Der „Standard“ meldet aus Odesa unter dem 27. d.: Ueber den Zweck der in Südrußland vorgenommenen Rüstungen kann kein weiterer Zweifel mehr bestehen. Eine Viertelmillion Truppen ist für den activen Dienst mobilisiert und das Schwarze Meer-Geschwader mit seinen Transportschiffen wird in Bereitschaft gehalten. Die Spannung zwischen der Porte und Petersburg wird jeden Tag größer, und man blickt auf die Situation mit ernster Sorge. Wenn die von Deutschland unterstützte (?) ottomannische Regierung sich gegen die Konzessionsforderungen Rußlands in Kleinasien durchaus sträubt, sind Komplikationen unvermeidlich. Die russischen Garnisonen an der kaukasisch-armenischen Grenze sind vervierfacht und für den Kriegsdienst ausgerüstet. (Wir geben diese Mittheilungen wieder, haben aber nochmals hervor, daß sie aus englischer, also nicht-unverdächtig Quelle stammen.)

Kirchennachrichten für Rieja.

Freitag, den 30. März Abends 7 Uhr 5. Passionsgottesdienst in der Trinitatiskirche (Parrer Friedrich.)

Kirchennachrichten für Zeithain und Röderau.

Dom. Judica (1. April.)

Zeithain: Spätkirche 11 Uhr.

Röderau: Frühkirche 1/9 Uhr.

Kirchennachrichten für Glaubitz und Zschaiten.

Dom. Judica (1. April.)

Glaubitz: Frühkirche 1/9 Uhr (Vesegottesdienst).

Zschaiten: Spätkirche 11 Uhr (Vesegottesdienst).

Vinde's
Essenz

Ist sehr ergiebig, denn eine Messerspitze voll genügt, Geschmack und Farbe des Kaffees zu verbessern.

Die Perle des Elbthales

ist

Deutsches Pilsenerbier

aus der

Riesaer Schloss-Brauerei.



TROPON

Nahrungs-Eiweiss.

Tropon setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und Muskelsubstanz um, ohne Fett zu bilden. Tropon hat daher bei regelmäßigem Genuß eine bedeutende Zunahme der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge und kann allen Speisen unbeschadet ihres Eigengeschmacks zugemischt werden. 1 Kilo Tropon hat den gleichen Ernährungswert wie 5 Kilo Hühnerfleisch oder 150-200 Eier und kostet dabei nur Mk. 5.40 pro Kilo, ist also um die Hälfte billiger als Fleisch. Bei diesem niedrigen Preise ermöglicht die Anwendung von Tropon im Haushalt ganz bedeutende Ersparnisse.

Vorräthig in Apotheken, Drogengeschäften, Delikatess- und Colonialwaren-Handlungen.

Tropon-Werke, Mülheim-Rhein.

Depots in Riesa: Apotheke. — ferner Drog. Robert Erdmann. — Drog. A. B. Hennicke. —

besitzen in Folge ihres hohen Eiweißgehalts 3fachen Nährwert gegen andere Cacao- u. Schokolade-Fabrikate.

Tropon-Chocolade

Tropon-Cacao

Barthel Mertens & Co., Mülheim-Rhein.

Schüler-Geigen

In großer Auswahl, bessere bis Mk. 60. — Futterale von Mk. 2.50 bis Mk. 8. —, Bogen von Mk. 1. — bis Mk. 12. — etc.

B. Zeuner.

Chemische Zusammensetzung von

Dommerich's Anker-Cichorien.

Feuchtigkeit 9.11 %
Wasserlösliche Extractivstoffe 66.44 %
Wasserunlösliche Substanz 23.99 %
100.00 %

darunter: Mineralstoffe 4.77 %
Stickstoffsubstanz 4.45 %
Fett 1.00 %

Die Waare ist ein trockenes, lichtbraunes Pulver von angenehmem Geruch und aromatisch bitterem Geschmack. Ein sehr reines, sorgfältig gebranntes Präparat, das an Extr.-ertrag sehr reich zu nennen ist.

gez. Dr. Bischoff, Gerichts-Chemiker.

Büchel=

jeweile alle anderen Felle lauft

Rich. Schubert, Reihnerstr. 33.

8- bis 10000 Mk.

per 1. Juli oder 1. Oktober auf ein neuverbautes Wohnhaus in Riesa innerhalb der Brandmaße an 2. Stelle gesucht. Offerten unter Z. N. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Einen Posten schönen

Buxbaum

hat abzugeben

Schloßgärtnererei Gröbke

Eine junge starke Kuh, neuweller, zu verkaufen

Martinsbl. Nr. 5.

Landwirthschaftlicher Creditverein im Königreich Sachsen.

Die unterzeichnete Geschäftsstelle des Vereins löst die am 1. April 1900 fälligen Coupons u. gelösten Stücke der Landwirthschaftlichen Pfand- und Creditbriefe von jetzt ab speifenfrei ein, hält Verloofungslisten zur Verfügung und empfiehlt sich zur Vermittelung von Hypothekendarlehen.

Rieja, 10. März 1900.

Creditanstalt für Industrie und Handel, Filiale Rieja.

Unsre hellgelbe Wackskernseife,

sparsam im Gebrauch, gut schäumend und von großer Reinigungskraft, genügt allen Ansprüchen, die man an eine gute Seife stellt. 2 Pfund nur 50 Pfg.

F. W. Thomas & Sohn, Rieja, Hauptstraße 69.

Prima Geraer Lederfett,

à Pfd. 50 Pfg., in 5 Pfd.-Düchsen à 40 Pfg., in 10 Pfd., und größeren Düchsen à Pfd. 36 Pfg., sowie in Dosen à 10 und 20 Pfg.

F. W. Thomas & Sohn, Rieja, Hauptstraße 69.

Coupons-Einlösung.

Alle am 1. April a. c. fälligen Coupons werden von jetzt ab ohne Abzug bez. zu höchsten Courfen an unserer Kasse eingelöst.

Zu sicherer Capitalanlage geeignete Werthpapiere halten wir stets vorräthig.

Rieja, 15. März 1900.

Creditanstalt für Industrie und Handel, Filiale Rieja.